

Pressemitteilung

euromicron AG bestätigt Prognose trotz verhaltenem Start in das Geschäftsjahr 2015

- Umsatzerlöse mit 74,6 Mio. EUR stabil
- EBITDA-Marge von 1,0% v.a. bedingt durch Einmaleffekte aus Abfindungen
- Berichtigung der Vorjahresvergleichszahlen 2014 in Zwischenabschlüssen 2015
- Prognose für das Geschäftsjahr 2015 aufgrund positiver Marktsignale bestätigt

Frankfurt am Main, 30.06.2015 – Die euromicron AG, ein führender Anbieter kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Übertragungs-, Sicherheits- und Datennetze mit einem flächendeckenden Niederlassungsnetz in Deutschland und diversen europäischen Standorten, veröffentlicht heute ihre Zahlen für die ersten drei Monate 2015. Demnach bewegten sich die Umsatzerlöse mit 74,6 Mio. EUR weitgehend auf Vorjahresniveau (Q1 2014: korrigierter Wert von 75,7 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 auf 0,8 Mio. EUR nach einem korrigierten Wert von 2,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist vor allem auf Einmaleffekte aus Abfindungen sowie erhöhte Strukturkosten zurückzuführen. Entsprechend lag die Konzern-EBITDA-Marge bei 1,0% (Q1 2014: 3,5% auf Basis korrigierter Werte).

Im ersten Quartal 2015 belief sich der Auftragseingang auf 79,1 Mio. EUR (Q1 2014: 98,7 Mio. EUR). Der schwache Auftragseingang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die euromicron AG im ersten Quartal 2015 bewusst darauf verzichtet hat, Großprojekte mit niedriger Marge zu akquirieren. Zugleich zeigte sich das Neugeschäft der Herstellerbetriebe in den ersten drei Monaten 2015 auf Grund von Auftragsverschiebungen noch verhalten. Das Eigenkapital lag zum 31. März 2015 mit 107,5 Mio. EUR um 2,9 Mio. EUR unter dem Niveau zum 31. Dezember 2014 (110,4 Mio. EUR). Die Differenz ist zum einen durch den Konzernperiodenfehlbetrag des ersten Quartals 2015 bedingt. Des Weiteren waren im ersten Quartal 2015 beschlossene Ausschüttungen aus Tochtergesellschaften, die anteilig auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallen, aus dem Eigenkapital in das Fremdkapital umzubuchen. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 37,2% nach 38,4% zum 31. Dezember 2014.

Der Abschluss für das erste Quartal 2015 sowie alle weiteren Zwischenabschlüsse 2015 enthalten aufgrund der im Konzernabschluss 2014 vorgenommenen Korrekturen von Fehlern in der Bewertung von Projekten aus den Vorjahren Folgeanpassungen der Vergleichszahlen 2014. Darüber hinaus wurden die Vorjahresvergleichszahlen 2014 in den Zwischenabschlüssen 2015 aufgrund vorgenommener pauschaler Abgrenzungen berichtigt. Bettina Meyer, Vorstandssprecherin der euromicron AG, erklärt: „Mit den genannten Korrekturen haben wir die Bilanzierungsfehler der Vergangenheit nun vollständig aufgearbeitet. Gleichzeitig haben wir durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt, dass sich derartige Fehler in Zukunft nicht wiederholen.“

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels wird der Vorstand die in den vergangenen Wochen angestoßene strategische Ausrichtung des euromicron Konzerns weiter fortführen. Dazu Meyer: „Unser Ansatz ist nun klar cash- und ergebnisorientiert im Gegensatz zu der früheren Umsatzorientierung. Dabei gilt es über Synergien zwischen Technologielieferanten und Systemhäusern eine verbesserte Wertschöpfung im Konzern zu generieren.“

Angesichts positiver Marktsignale sieht der Vorstand der euromicron AG gute Chancen auf eine planmäßige Geschäftsentwicklung im Jahr 2015. Hierzu kommentiert Jürgen Hansjosten, Vorstand der euromicron AG: „Trotz des verhaltenen Starts in das Geschäftsjahr 2015 gehen wir unverändert von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus und halten an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2015 fest. Angesichts eines zyklischen Geschäftsverlaufs erwirtschaften wir einen wesentlichen Teil des Ergebnisses aufgrund der Projekt- und Kundenstruktur erwartungsgemäß erst im vierten Quartal.“ Für das Jahr 2015 erwartet die euromicron AG ein Umsatzvolumen wie in 2014 von 340 – 360 Mio. EUR. Die operative EBITDA-Marge wird weiterhin auf einem stabilen Niveau zwischen 6 % und 8 % erwartet, unter Berücksichtigung von Reorganisationsmaßnahmen in einer Bandbreite zwischen 5 % und 7 %.

Der vollständige Bericht für das erste Quartal 2015 ist ab heute auf der Unternehmenswebseite unter euromicron.de im Bereich „Investor Relations/Finanzpublikationen“ verfügbar.

Die euromicron AG (www.euromicron.de) ist ein Komplett-Lösungsanbieter für Kommunikations-, Übertragungs-, Daten- und Sicherheitsnetzwerke. Die Netzwerk-Infrastrukturen von euromicron integrieren Sprach-, Bild- und Datenübertragungen drahtlos, über Kupferkabel und mittels Glasfasertechnologien. Auf diesen zukunftssicheren Netzwerk-Infrastrukturen baut euromicron marktführende Applikationen wie Sicherheits-, Kontroll-, Healthcare- oder Überwachungssysteme auf. Basierend auf der Kompetenz als Entwickler und Hersteller von Glasfaserkomponenten ist die euromicron AG eine wachstums- und ertragsstarke Unternehmensgruppe, börsennotiert, mittelständisch geprägt, fokussiert auf operatives Wachstum, Integration sowie weitere Marktdurchdringung, Internationalisierung und Expansion.

euromicron AG

Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
E-Mail: IR-PR@euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030
www.euromicron.de